

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 13 (1937)
Heft: 9

Artikel: Der Bürgerkrieg in Spanien
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-751643>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Bürgerkrieg in Spanien



Katholisch und republikanisch. Aufnahme aus dem Kloster Amorbieta, 20 Kilometer von Bilbao. An die 15 000 katholische Priester, heißt es, seien in den republikanischen, regierungstreuen, faschistenfeindlichen Gegenden Spaniens bei kirchenfeindlichen Terrorakten ungeschont. Die Politik ist überall in Madrid, Valencia, Barcelona feindlich zur katholischen Kirche eingestellt. Anders im Baskenland. Dort, an der Ovieido-Front, kämpfen jetzt wieder verschärft die Truppen Franco gegen die baskischen Nationalisten, die ihre republikanische Freiheit und demokratischen Rechte verteidigen – ohne aber dabei religionsfeindlich oder antikatholisch zu sein. Überall in den Städten kann man das gute Einvernehmen zwischen den Priestern und den Truppen beobachten; ganze Formationen besuchen die Kirchen, es ist im Baskenland kein Priester umgekommen, noch eine Kirche beschädigt worden. Die Basken wollen weder mit Blum noch mit Stalin politisch verhängt werden, sie machen baskische republikanische Politik. Im Kloster Amorebieta wohnen Milizen und Priester beisammen. Kein Mißton stört das Einvernehmen.

An couvent d'Amorbieta près de Bilbao, les miliciens basques ont trouvé le meilleur accueil de la part des moines. Les rapports entre prêtres et ouailles furent toujours excellents dans cette partie de l'Espagne. Les Basques ne sont pas très sympathiques à la cause des gouvernementaux et à ceux qui font leurs idées politiques de Staline et de Blum, mais ils ne sont pas non plus des partisans du fascisme et de Franco. Les Basques veulent vivre leur histoire et fonder une république indépendante. Tel est le nouveau problème que se pose en Espagne!

PHOTO CHIM-ALLANCA



Hier hat kein Erdbeben stattgefunden, sondern es ist Malaga, wie die Nationalisten es bei ihrem Einzug vor abgezogenen Regierungstruppen auch ein Drittel der Zivilbevölkerung geflohen ist. Die Eroberung von Malaga durch schwere Artillerie vom Lande und vom Meere aus und durch mehrere Luftangriffe eingeleitet. Durch Raumnähen verändert worden. Zwölf Stunden sind verflohen seit dem Einmarsch der ersten nationalitischen und Apparat der Operateur einer Film-Wochenschau zur Stelle, um für die Menschen – weit entfernt vom Ge-

landen: eine zerschossene Stadt, aus der mit den ga wurde durch eine mehrstündige Kanonade die Besichtigung sind einige Stadteile in wahre Patrouille in die Stadt und schon ist mit Auto schützt – die nette Zuversicht zu fotografieren.

Douze heures après la prise de Malaga par les armées du général Franco, les cinéastes opèrent. Tragique d'images d'une ville bombardée pendant des heures par terre, par mer et par air.



Der Kriegsschauplatz mitten in der Stadt. Schützengraben der Regierungstruppen in der Calle de Moret im Quartier des Mustergefangnisses von Madrid. Aus dem Mäusergefangnis selbst sind die Gefangenen schon längst alle evakuiert worden. Das große, massive Gebäude ist in eine Festung umgewandelt. En plein centre de Madrid. Dans la calle de Moret aux abords de la prison modèle, les gouvernementaux ont creusé des tranchées. La prison a été évacuée et sert de forteresse.

Dieser Torpedo, abgefeuert von einem Kreuzer der Franco-Flotte auf ein Schiff der Regierung, hat sein Ziel verfehlt und ist bei Cartagena auf Trockene gefahren. Wie das gefährliche Ungetüm – jetzt natürlich gesichert – auf dem Sandstrand liegt, ist es der Gegenstand der Bewunderung von groß und klein geworden. Cette torpille, tirée par un des croiseurs de Franco, a manqué le bateau gouvernemental auquel elle était destinée. Elle est venue s'échouer sur une plage des environs de Carthagène. L'engin – qui naturellement a été assuré – fait l'admiration de la population.

